

AMT FÜR SOZIALE DIENSTE

AMTLICHES TEAM.

AMTLICHE CHANCEN.

AMTLICH BOCK AUF MENSCHEN.

www.afsd.bremen.de

Fragestellung: Wie kann die Beteiligung an Quartiersforen erhöht werden, insbesondere durch niedrigschwellige Ansätze, die auch Menschen ansprechen, die hohen Sprachförderbedarf haben, alleinerziehend sind oder ein niedriges Einkommen haben?

“Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.”

— Wilhelm von Humboldt

Über das Projekt

AMTLICHES TEAM.

AMTLICHE CHANCEN.

AMTLICH BOCK AUF MENSCHEN.



Projektübersicht

Dieses Vorhaben konzentriert sich auf die Steigerung der Teilnahme an Quartiersforen. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, leicht zugängliche Methoden zu entwickeln, die insbesondere auf Bürger:innen mit hohem Sprachförderbedarf ausgerichtet sind. Angesichts der aktuellen rechtlichen Anforderungen und des zunehmenden Bedarfs an Bürgerbeteiligung ist es von entscheidender Bedeutung, eine breitere und aktivere Beteiligung an diesen Foren zu ermöglichen. Das Projekt wird Strategien identifizieren und testen, um die Foren inklusiver und zugänglicher zu gestalten, insbesondere durch den Einsatz einfacher Sprache und benutzerfreundlicher Formate.

Kontext: Quartiersforen sind als Plattformen für Bürgerbeteiligung konzipiert, bei denen Projekte im Konsens entschieden werden. Die komplexen sprachlichen und kommunikativen Anforderungen stellen jedoch für viele Bürger:innen, insbesondere für diejenigen mit geringeren Sprachkenntnissen oder höherem Sprachförderbedarf, eine Barriere dar. Diese Hürden können dazu führen, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen nicht ausreichend eingebunden werden, was die Effizienz und Inklusivität der Foren beeinträchtigt.

Möglicher Forschungsschwerpunkt für Bachelor- oder Masterarbeiten:

Wie kann die Beteiligung an Quartiersforen erhöht werden, insbesondere durch niedrigschwellige Ansätze, die auch Menschen ansprechen, die hohen Sprachförderbedarf haben, alleinerziehend sind oder ein niedriges Einkommen haben?

Vorgehensweise:

Das Projekt beginnt mit einer umfassenden Analyse der bestehenden Formate und Kommunikationsmethoden der Foren, um die Beteiligung an den Quartiersforen zu erhöhen. Dabei werden insbesondere die sprachlichen Barrieren identifiziert, die für viele Bürger:innen eine Hürde darstellen. Anschließend wird eine gezielte Erfassung der Bedürfnisse und Erwartungen der Bürger:innen, die sich bisher wenig oder gar nicht beteiligen, durch Interviews und Umfragen durchgeführt. Diese Daten helfen, spezifische Herausforderungen und Bedürfnisse zu verstehen. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden leicht zugängliche Methoden entwickelt, um die Foren zugänglicher zu gestalten. Dazu gehört die Vereinfachung der Sprache und die Entwicklung alternativer Kommunikationsformate, wie visuelle Hilfsmittel oder interaktive Elemente. Diese neuen Ansätze werden in ausgewählten Quartiersforen getestet, wobei die Auswirkungen auf die Beteiligung und das Feedback der Teilnehmer:innen sorgfältig beobachtet und ausgewertet werden.

Schließlich werden die Ergebnisse dokumentiert und Handlungsempfehlungen formuliert, um die Foren kontinuierlich zu verbessern. Ein Leitfaden wird erstellt, um die zukünftige Gestaltung und Moderation der Foren zu unterstützen, sodass sie eine inklusive Plattform für alle Bürger:innen bieten, unabhängig von sprachlichen oder anderen Barrieren.

Kontakt

Für weitere Informationen melde dich gerne bei

Meike Stolle-Müller

Tel.: +49 421 361-83609

E-Mail: meike.stolle-mueller@afsd.bremen.de

Durchführung

Quartiersmanagement Neue Vahr

Wilhelm-Leuschner-Str. 27

28329 Bremen